Italienisch

Sandra Mwamba

# Sprachreiseführer Italienisch

BUSKE

Sandra Mwamba

# Sprachreiseführer Italienisch

BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über ‹https://portal.dnb.de› abrufbar.

ISBN (Print) 978-3-96769-294-5
ISBN eBook (PDF) 978-3-96769-295-2

© 2024 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg, unter Verwendung eines Bildes von Tim Oliver Pohl. Satz: Reemers Publishing Services, Krefeld. Druck und Bindung: Bogtryknu, Risskov. Printed in Denmark.

# Inhalt


Zum Buch 8

Wir haben das Buch gemacht 11

Das Land 12

Geologie und Geomorphologie 13 | Hydrographie 16 | Die italienische Mentalität 18 | *Der italienische Humor* 22 | *Die Familie* 24 | *Wortliste: Familienmitglieder* 25 | Wirtschaft und Tourismus 26 | Sprache 29 | *Dialekte* 30 | *Schriftzeichen des Italienischen* 32 | *Das italienische Alphabet* 33 | *Die 5 Fremdbuchstaben* 35 | *Wissenswertes zur Aussprache* 35 | *Vokabular* 36 | *Redensarten – modi di dire* 37 | Die italienische Literatur 40 | Kunst und Architektur 41 | Theater 44 | Film 45 | Musik 46 | Das Wetter 47 | *Wortliste: Wetter* 48 | *Sprechen wir über das Wetter* 49 | *Unwetter und Naturgewalten in Italien* 50 | Das Meer und sein Wellengang 53 | *Einteilung des Wellengangs* 55

Erste Wörter und Wendungen 56

Anrede, Begrüßung, Abschied 56 | Erste wichtige Sätze 57 | *Wortliste: Fragewörter* 59 | Über sich selbst sprechen 59

Die Zahlen 61

Grundzahlen 0 bis 30 61 | Grundzahlen 40 bis 1 Mio. 62 | Ordnungszahlen 62

Zeitangaben 63

Jahreszeiten 63 | Monate 64 | Tage 64 | Feiertage 65 | Datum 65 | Tageszeiten 66 | Uhrzeit 67

Anreise und Einreise 68

In Italien einreisen 68 | *Wortliste: An- und Einreise nach Italien* 69 | *Wichtige Sätze zur Ein- und Ausreise* 72

In der Stadt 75

Die italienische Stadtarchitektur 77 | *Wortliste: In der Stadt* 78 | *Wichtige Sätze zur Orientierung* 80 | Italiens Sehenswürdigkeiten 81 | *Besondere Orte* 88

In der Natur 90
Flora und Fauna 90 | *Wortliste: Botanik* 94 | *Der Pflanzenliebhaber* 95 | *Wortliste: Zoologie* 95 | *Die Tierwelt* 97 | Outdoor-Aktivitäten 98 | *Wortliste: Outdoor-Aktivitäten* 100 | *Sich draußen bewegen* 101 | *Wortliste: Auf dem Kinderspielplatz* 103 | *Wortliste: Wandern, campen und Trekking* 103 | *Auf Wanderschaft* 104 | Am Strand 106 | *Wortliste: Am Strand* 107 | *Ein Strandtag* 108

Die Unterkunft 109
In Italien übernachten 109 | *Wortliste: Übernachtungsmöglichkeiten* 111 | *Eine Unterkunft buchen* 111 | *Die wichtigsten Verben* 113 | *Hilfreiche Sätze bei der Unterkunft* 113 | *Wortliste: Im Hotel und Zimmer* 114 | *Die Zimmerausstattung* 115 | *Sich im Hotel beschweren* 117

Sich in Italien fortbewegen 118
Italien erkunden 118 | *Wortliste: Arten der Fortbewegung* 122 | *Von A nach B kommen* 123 | Rund ums Autofahren 126 | *Wortliste: Rund ums Auto* 128 | Eine Panne haben 129 | *So ein Pech! Eine Panne.* 130

Post, Bank und Polizei 131
Post 133 | *Wortliste: Post* 133 | *Bei der Post* 133 | *Portogebühren für Briefe und Pakete* 134 | Bank 135 | *Wortliste: Bank* 135 | *Bankangelegenheiten klären* 136 | Polizei 137 | *Wortliste: Polizei* 139 | *Die Polizei rufen* 139 | *Wichtige Telefonnummern* 140 | *Wortliste: Verbrechen* 140 | *Hilfe rufen* 141

Einkaufen 142
In Italien einkaufen gehen 142 | *Wortliste: Typische Geschäfte* 146 | *Wortliste: Rund um den Einkauf* 146 | *Wortliste: Maße und Mengeneinheiten* 147 | *Dialog: Wo finde ich?* 148 | *Dialog: An der Kasse* 148 | *Dialog: In der Buchhandlung* 149 | *Wortliste: Spielzeugladen* 150 | *Wortliste: Im Kleidungsfachgeschäft* 151 | *Dialog: In der Boutique* 152 | *Wortliste: Farben und Farbkombinationen* 154 | *Wortliste: Stoffe und Materialien* 155 | *Dialog: Im Schreibwarengeschäft* 156 | *Wortliste: Schreibwaren* 156 | *Dialog: In der Bäckerei* 157 | *Wortliste: Beim Juwelier und Uhrmacher* 158

## Kultur erleben 159

Die italienische Kultur 159 | *Wortliste: Kulturelles* 160 | *Von Kino bis Weihnachtsmarkt* 161 | *Wortliste: Wichtige Kulturepochen* 162 | Weihnachten in Italien 163 | *Wortliste: Weihnachten feiern* 164 | *Lied: Stille Nacht – Astro del ciel* 165 | Beim Gottesdienst in der Kirche 167 | *Wortliste: In der Kirche* 168 | *Das Vaterunser in Italienisch* 169

## Zu Tisch in Italien 171

Essen und Trinken 171 | *Wortliste: Die wichtigsten Lebensmittel* 173 | *Wortliste: Obstsorten* 174 | *Wortliste: Gemüsesorten* 174 | *Wortliste: Kräuter* 175 | *Dialog: Auf dem Markt* 175 | *Wortliste: Gewürze* 176 | *Wortliste: Fleisch* 177 | *Dialog: Beim Fleischer* 178 | *Wortliste: Fisch und Meeresfrüchte* 178 | *Dialog: Beim Fischstand* 179 | Regionale Lebensmittel und Gerichte 180 | *Norditalien* 180 | *Mittelitalien* 182 | *Süditalien* 184 | *Inseln* 186 | *Rezept: Gnocchi zum Verlieben* 187 | Essen gehen 187 | *Dialog: Im Restaurant* 189 | Das italienische Frühstück 191 | *Wortliste: Das italienische Frühstück* 191 | *Die gängigsten Kaffeespezialitäten* 192 | *Dialog: Im Caffè* 193

## Studium und Arbeit 194

Arbeiten in Italien 194 | *Wortliste: Arbeiten gehen* 195 | *Wortliste: Tätigkeitsbereiche* 196 | *Wichtige Sätze zur Arbeit* 198 | Rund ums Studium 200 | *Wortliste: Studium* 201 | *Wortliste: Häufig gewählte Studiengänge* 202 | *Wichtige Sätze zum Studium* 203

## Arzt und Apotheke 204

Der Arztbesuch 204 | *Wortliste: Wichtige Fachärzte* 206 | *Wortliste: Häufige Symptome* 206 | *Wortliste: Häufige Krankheiten* 207 | *Sich beim Arzt vorstellen* 208 | *Dialog: Beim Hausarzt* 209 | In der Apotheke 211 | *Wortliste: Einkauf in der Apotheke* 212

## Lesetipps 213

Sprache 213 | Reiseführer 213 | Belletristik und Sachbücher 214

## Abbildungsnachweis 215

## Zum Buch

*Lei parla italiano?* So oder so ähnlich werden Sie häufig in Italien gefragt werden, wenn Sie die ersten Sätze oder Wörter in Italienisch sprechen können. So erging es mir auch, als ich vor vielen Jahren zum ersten Mal nach Italien kam und meine ersten paar Wörtchen stammelte. Italien ist eines der schönsten Länder der Welt, weshalb es sich jährlich kaum noch vor Touristen retten kann. Das Schöne daran ist aber, dass das Land seine Traditionen, Bräuche, Sprache und Gepflogenheiten weitestgehend bewahren konnte. Und hier lade ich Sie ein, mit mir Italien zu erkunden, nicht nur das Land selbst, sondern wir begeben uns auf eine sprachliche Reise durch Italien, gehen zusammen einkaufen, buchen einen Tisch im Restaurant, gehen auf den Markt, suchen uns etwas Schickes in einem Modegeschäft, haben dummerweise auch noch eine Autopanne und werden durch das viele Campen und Wandern krank und müssen zum Arzt. Als uns das Geld ausgeht, müssen wir Geld abheben und – da wir mit dem Gedanken spielen, in Italien länger zu bleiben – uns eine Arbeit suchen, lernen viele neue Kollegen kennen, werden Gnocchi kochen und tauchen ein in die kulinarischen Genüsse Italiens. Wir werden also viel reisen und uns unterhalten.

Der Fokus des Buches ist somit auf die Sprache gelegt. Das war mir wichtig, denn ohne Sprache kann man das Land nur oberflächlich kennenlernen. Man kann noch so viele Bücher lesen, im Internet surfen, sich Apps herunterladen und Reiseführer kaufen – ohne die Sprache bekommt man kaum Zugang zum alltäglichen Geschehen, zu den Freuden und den Sorgen und zu alledem, was die Menschen tagtäglich bewegt. Sie werden erstaunt sein, was Sie alles vor Ort zu hören bekommen, angefangen von Legenden bis hin zu Witzen und alten Geschichten. Sicherlich ersetzt das vorliegende Buch keinen Sprachkurs, kein Wörterbuch oder sonstiges Lehrbuch. Es soll auch kein Buch in

diesem Sinne sein, sondern Ihr Begleiter durch das Land, der Ihnen hilft, sich in verschiedenen Situationen zurechtzufinden.

So fangen wir mit allgemeinen Informationen über Italien, über die Geologie, Bevölkerung, Wirtschaft, Sprache, Kunst und Kultur, Wetter und Wellengang an und gehen dann zu den ersten Wörtern und Phrasen über. Ich habe hier absichtlich die Geschichte Italiens herausgelassen, da diese bereits tausendfach anderweitig beschrieben wurde und ich muss zugeben, hier in ihrer Komplexität einfach den Rahmen sprengen würde. Wer sich die Geschichte genauer anschauen möchte, kann einen Blick in die Lesetipps am Ende des Buches werfen.

Nach den ersten Wörtern begeben wir uns ins Reich der Zahlen und Zeitangaben, denn immerhin möchten wir auch mal erzählen, wie lange wir in Italien bleiben oder wie alt wir sind. Na gut, das letzte können wir auch weglassen. Aber Zahlen sind schon wichtig.

Nach diesen beiden Kapiteln folgen die Anreise und Einreise sowie danach das Leben in der Stadt. Hier lernen wir die Stadtarchitektur, viele neue Wörter und besondere Orte kennen, bevor wir uns in die Natur, in die Flora und Fauna und anschließend zu den Outdooraktivitäten begeben. Da wir mächtig ins Schwitzen gekommen sind, kühlen wir uns danach am Strand ab, gehen dann in die Unterkunft und planen Ausflüge für den nächsten Tag, einerseits mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, andererseits mit dem Auto. Nur zu dumm, dass wir dann eine Panne haben werden. Hier ist guter Rat teuer, aber gut, dass wir dieses Buch haben, denn da stehen viele wichtige Informationen dazu drin. Uns geht so langsam das Geld aus. Wir gehen also Geld abheben, schicken auch ein Paket an unsere Lieben zuhause und informieren uns, falls wir mal ausgeraubt werden sollten. Immerhin haben wir viel Bargeld für den nächsten Tag dabei, denn wir wollen den ganzen Tag einkaufen, anschließend ins Theater und Kino gehen und was Leckeres kochen. Nach diesen Kapiteln lernen wir die Arbeitswelt im Land ken-

nen, das Studentenleben und auch den Arztbesuch. In der Apotheke kaufen wir zum Schluss alles ein, was der Arzt uns empfohlen hat. Wie Sie sehen, wir haben viel vor.

In diesem Buch sind alle interessanten Stellen im Fließtext und auch Links farbig markiert. Ebenso sind alle italienischen Wörter in den Wortlisten und in den Beispielsätzen sowie Dialogen in Farbe gedruckt. Wie Sie die italienischen Wörter richtig aussprechen, können Sie der nachstehenden IPA-Lautschrift entnehmen.

Meinen herzlichen Dank geht an Dottor Silvio Rossi, der mit seiner immensen Geduld, mein Buch mehrmals Korrektur gelesen und die Audioaufnahmen zum Buch gesprochen hat. Zudem möchte ich mich auch herzlichst beim Verlag bedanken, der dieses schöne Unterfangen mit mir gewagt hat.

Glückstadt, im Oktober 2024 Sandra Mwamba

## Wir haben das Buch gemacht

### Sandra Mwamba – Autorin

Sandra Mwamba ist Ägyptologin, die ihr Herz jedoch in Italien verloren hat. Sie lebt in Italien und Deutschland, kocht gerne, reist viel und hat gefühlt schon fast jedes Fleckchen italienischen Bodens besucht. Ihre Leidenschaft gilt dem Schreiben. Sie ist Autorin einiger Reiseführer, etwa zu Padua, Naxos und Paros sowie Kefalonia, und einiger Sprachbücher.

### Dott. Silvio Rossi – Korrektor und Audiosprecher

Dottor Silvio Rossi ist Ingenieur, Literaturwissenschaftler und begeisterter Feinschmecker. Seine Liebe gilt antiken Kulturen, der Literatur und alles, was die Welt bewegt. Er liebt es, in den Bergen zu wandern und Nudeln zu machen, die er anschließend mit Hochgenuss verspeist. Seine Aufgabe war es, den italienischen Teil zu lesen, gegebenenfalls zu korrigieren und zu verbessern sowie die Audioaufnahmen zu sprechen.

## Das Land

Italien (*Italia*) hat rund 60 Mio. Einwohner, die mit ihrer immensen Lebenslust – auch in schwierigen Zeiten – auf 301.000 km² Fläche leben. *Bella Italia*, wie das Land oft genannt wird, liegt in Südeuropa, und besitzt wie kaum ein anderes Land in Europa solche scharfen durch Naturgegebenheiten geformten Landesgrenzen.

Die Flagge Italiens mit ihrer typischen Farbgebung und hier zudem mit Persönlichkeiten

Im Norden liegt die Alpenkette, die sich mit Mitteleuropa verbindet. Im Osten, Westen und Süden wird Italien von den drei Meeren Adria, Ionisches Meer und Ligurisch-Tyrrhenisches Meer umringt. In diesen liegen zahlreiche Inseln, die zum Land gehören. Die wohl bekanntesten sind Sardinien, Elba, Capri, Sizilien, Ischia und Stromboli. Das Land gliedert sich in 20 Regionen, wobei einige davon wie beispielsweise Sizilien autonom sind. San Marino und Vatikanstadt liegen zwar innerhalb der

italienischen Landesgrenzen, gehören aber nicht zum italienischen Staat.

Die Bezeichnung *Italien* wurde offiziell von Octavian (später besser bekannt als Augustus) 42 v. Chr. bestätigt, der dem gesamten Gebiet zwischen den Alpen und der Straße von Messina offiziell den Namen Italien verlieh. Es sollte jedoch bis Diokletian (Ende des 3. Jahrhunderts n. Chr.) dauern, bis Sizilien, Sardinien und sogar Korsika unter diesem Namen aufgenommen wurden.

Blick auf den Oronaye-See

## Geologie und Geomorphologie

Italien ist von einer starken Seismizität betroffen, die wegen der Interaktion der europäischen und afrikanischen Plattenränder rund 80 % an der Oberfläche zu spüren ist.

Auf Sardinien und in den Alpen können Gesteine aus dem Präkambrium gefunden werden sowie Ablagerungen fossiler Flora.

Im Laufe der Erdgeschichte wurde das italienische Festland durch magmatische Auswürfe erweitert. Heute ist Italien größtenteils von Karbonatplattformen bedeckt.

In den Westalpen, der Toskana, den Lombardischen Voralpen und den Apuanischen Alpen wurden im Laufe der Jahrtausende marine Sedimente abgelagert, die in einem komplexen Zusammenspiel anderer Faktoren zu einer erhöhten vulkanischen Aktivität führen.

Während des Pliozäns war Italien größtenteils überflutet. Erst mit dem Beginn des Pleistozäns und dem Rückzug des Meeres aus dem Landesinneren nahm das italienische Gebiet seine heutige Gestalt an. Wegen der glazialen Ausdehnung auf der südlichen Seite der Alpen konnten Moränen-Amphitheater, U-förmige Täler, Karen und Karseen entstehen, die heute noch zum Teil hervorragend im Canavese (rund um Ivrea) zu sehen sind. Das Etschtal konnte sich somit als eine scharf eingeschnittene Querfurche manifestieren.

An der ligurischen Küste gibt es viele Steilklippen

In den venezianischen Voralpen entstehen Dolinen, Schluchten, Trockentäler und Karstbecken und im Mittelpleistozän die Äolischen Inseln durch vulkanische Aktivität. Die Po-Ebene formt und füllt sich durch einen Meeresgolf und ist mit rund 46.000 km² die größte Ebene Italiens.

Überflutetes Reisfeld in der Abendsonne

In der Toskana entsteht der Monte Amiata. Das Po-Delta erstreckt sich auf 730 km² und liegt wegen der noch andauernden Senkbewegungen überwiegend rund 3 m unter dem Meeresspiegel. Der Zentralapennin liegt mit seinem höchsten Punkt 2.912 m über dem Meeresspiegel.

Das Gran Sasso d'Italia (Gebirge) zeichnet sich insbesondere durch Massive und Kalkgesteine aus, die zahlreiche Karstebenen wie Schlucklöcher, Dolinen und Polje hervorbringen.

Der Aspromonte (Gebirge) in Kalabrien ist neotektonischen Hebungsbewegungen unterworfen und konnte sich demnach zu einer Plateaustruktur entwickeln, bei der er stufenförmig

von 1.300–1.200 m auf 300–250 m Höhe angeordnet ist. Das gesamte Gebiet ist stark anfällig für Erosion, einerseits wegen der kurzen, aber heftigen Regenfälle, andererseits wegen der Veränderung der Bodenoberfläche.

Auf Sizilien entstanden zu Beginn des Pliozäns der sizilianische Apennin im Nordosten und die Hybläischen Berge im Südosten. Der Osten Siziliens wird vom aktiven, sich auf einem Sockel aus Sedimentgestein 1.000 m hoch über dem Meer erhebenden Ätna beherrscht. Die zerklüfteten Berge Westsiziliens bestehen aus einem Mosaik aus starren Blöcken, die zur Küste hin als terrassierte Plateaus abfallen.

Auf Sardinien findet man die ältesten Sedimentgesteine Italiens, die noch aus dem Kambrium und Silur stammen. Die gesamten sardischen Gebirgsreliefs sind durch Ebenen oder Plateaus isoliert und getrennt. Häufig sind tiefe Karstvorkommen sowie eigenartige Formen von Winderosion, wie beispielsweise die Granite der Gallura, zu entdecken.

Erst mit dem Jungpaläolithikum tritt der Homo sapiens in Italien auf und hinterlässt in vielen Höhlen und Grotten Malereien und Zeichnungen. Einige bekannte Beispiele sind in der Grotta di San Teodoro in Messina, in der Grotta dei Fanciulli bei Balzi Rossi di Grimaldi und in der Grotta delle Arene Candide bei Finale Ligure zu sehen.

## Hydrographie

Italien ist wegen der großen Ausdehnung von Kalksteinformationen und grobem Schwemmland von einem ausgedehnten unterirdischen Netz an Wasserläufen durchzogen.

In den alpinen Gipfellagen finden sich zahlreiche kleine Seen. Der bei Touristen beliebte Gardasee als glazialer Ausgrabungssee findet sich in der voralpinen Zone, Kraterseen finden sich in Vulkangebieten und Küstenseen in Küstengebieten.

▸ Es ist Viertel nach acht / viertel neun.
Sono le otto e un quarto.
[ˈsoːno le ˈɔtto e un ˈkuarto]

▸ Die Bar schließt um 23 Uhr.
Il bar chiude alle ventitré.
[il ˈbar ˈkjuːde ˈalle ventiˈtre]

▸ Wann fährt der Zug?
A che ora parte il treno?
[a ke ˈoːra parˈte il ˈtrɛːno]

▸ Der Zug fährt um 11:25 Uhr.
Il treno parte alle undici e venticinque.
[il ˈtrɛːno parˈte ˈalle ˈunditʃi e ventiˈtʃiŋkue]

## Anreise und Einreise

### In Italien einreisen

Nach Italien kann man sowohl mit dem Auto, mit der Bahn, dem Bus als auch mit dem Flugzeug einreisen.

Ein Visum ist für EU-Bürger nicht erforderlich. Ein gültiger Reisepass oder Personalausweis reicht zur Einreise.

Züge lassen sich über die Deutsche Bahn www.bahn.de buchen.

Flüge nach Italien verkehren zwischen allen großen Flughäfen nahezu täglich. Die bekanntesten Airlines sind Ita Airways, Ryanair, Easy Jet, Lufthansa und Eurowings.

Mittlerweile kann man auch mit dem Bus bequem nach Italien reisen. Flixbus und Marino-Bus sowie viele örtliche Busunternehmen bieten Fahrten an.

In Italien können Bahntickets zur Rückreise oder Weiterreise am Automaten oder aber am Infoschalter gekauft werden. Eine zeitsparende Möglichkeit ist der Kauf online auf www.trenitalia.com.

Zwischen Landung auf dem Flughafen und der Abfahrt am Bahnhof sollten bestenfalls mindestens zwei Stunden eingeplant werden.

Landesschild von Italien bei Eintritt in das Land

*Wortliste: An- und Einreise nach Italien*

| | | |
|---|---|---|
| abfliegen | decollare | [dekoˈlla:re] |
| Abflug | decollo *m* | [deˈkɔllo] |
| Abfahrt | partenza *f* | [parˈtɛntsa] |
| Ankunft | arrivo *m* | [aˈrri:vo] |
| aufzugebendes Gepäck | bagaglio da imbarcare *m* | [baˈga:ʎo da imbarˈka:re] |
| Ausgang | uscita *f* | [uˈʃʃi:ta] |
| Auto | macchina *f* | [ˈmakkina] |
| Autobahn | autostrada *f* | [autoˈstra:da] |
| Bahnhof | stazione *f* | [staˈtsjo:ne] |
| Behinderte | disabile *f* + *m* | [diˈza:bile] |
| Bestätigung | conferma *f* | [koˈnferma] |
| Boarding | imbarco *m* | [imˈbarko] |
| Boardingcard | carta d'imbarco *f* | [ˈkarta ˈd imˈbarko] |

| | | |
|---|---|---|
| Brenner | Brennero *m* | [ˈbrɛnnero] |
| buchen | prenotare | [prenoˈtaːre] |
| Buggy | passeggino *m* | [passeˈdʤiːno] |
| Bus | pullman *m*, autobus *m* | [ˈpulman], [ˈaːutobus] |
| Busfahrer | autista *f* + *m* | [auˈtista] |
| Bushaltestelle | fermata *f* | [ferˈmaːta] |
| Camper | camper *m* | [ˈkamper] |
| einchecken, einschiffen | imbarcare | [imbarˈkaːre] |
| Fähre | traghetto *m* | [traˈgetto] |
| Flug | volo *m* | [ˈvoːlo] |
| Flughafen | aeroporto *m* | [aeroˈpɔrto] |
| Flugzeug | aereo *m* | [aˈɛːreo] |
| Gate | gate *m* | [ˈgeɪt] |
| Gleis | binario *m* | [biˈnaːrjo] |
| Grenze | confine *m* | [koˈnfiːne] |
| Sicherheitsgurt | cintura *f* | [ʧinˈtuːra] |
| Handgepäck | bagaglio a mano *m* | [baˈgaːʎo a ˈmaːno] |
| Hauptgepäck, Koffer | valigia *f*, bagaglio *m* | [vaˈliːʤa], [baˈgaːʎo] |
| Info-Schalter, Auskunft | Informazioni *f Pl.* | [informaˈtsjoːni] |
| Kinderwagen | carrozzina *f* | [karroˈttsiːna] |
| Kontrolleur | controllore *m* | [kontroˈlloːre] |
| landen | atterrare | [atteˈrraːre] |
| Landung | atterraggio *m* | [atteˈrraʤo] |
| letzter Aufruf | ultimo appello *m* | [ˈultimo aˈppɛllo] |
| Notausgang | uscita di sicurezza *f* | [uˈʃʃiːta di sikuˈrettsa] |
| Passagier, Reisender | passaggero *m* | [passeˈdʤɛːro] |
| Passkontrolle | controllo dei passaporti *m* | [konˈtrɔllo ˈdeːi passaˈpɔrti] |
| Pause | pausa *f*, intervallo *m* | [ˈpaːuza], [interˈvallo] |
| Pilot | Pilota *f* + *m* | [piˈlɔːta] |
| Rastplatz | area di sosta *f* | [ˈaːrea di ˈsɔsta] |
| Reise | viaggio *m* | [ˈvjaddʒo] |
| Rollstuhl | sedia a rotelle *f*, carrozzina *f* | [ˈsɛːdja a roˈtɛlle] , [karroˈttsiːna] |
| Rucksack | zaino *m* | [ˈdzaːino] |

| | | |
|---|---|---|
| Schiff | nave *f* | [ˈnaːve] |
| Sicherheitskontrolle | controllo di sicurezza *m* | [konˈtrɔllo di sikuˈrettsa] |
| Sondergepäck | bagaglio speciale *m* | [baˈgaːʎo speˈʧaːle] |
| Stau | coda *f* | [ˈkoːda] |
| Steckdose | presa di corrente *f* | [ˈpreːsa di koˈrrɛnte] |
| tanken | fare benzina | [ˈfaːre beˈndziːna] |
| Tankstelle | distributore di benzina *m* | [distribuˈtoːre di beˈndziːna] |
| Terminal | terminal *m* | [ˈtɛrminal] |
| Ticket, Fahrschein | biglietto *m* | [biˈʎetto] |
| Ticketschalter | biglietteria *f* | [biʎetteˈriːa] |
| Übergepäck | bagaglio eccedente *m* | [baˈgaːʎo etʃeˈdɛnte] |
| Wohnwagen | roulotte *f* | [ruˈlɔt] |
| Zoll | dogana *f* | [doˈgaːna] |
| Zwischenlandung | scalo *m* | [ˈskaːlo] |

Auf dem Weg nach Italien

### *Wichtige Sätze zur Ein- und Ausreise*

12

▸ Wo finde ich Gleis 7?
Dove posso trovare il binario sette?
[ˈdoːve ˈpɔsso troˈvaːre il biˈnaːrjo ˈsɛtte]

▸ Gleis 7 befindet sich geradeaus bis zum Kiosk und dann rechts / links.
Il binario sette si trova davanti al chiosco e poi a destra / sinistra.
[il biˈnaːrjo ˈsɛtte ˈsi troːva daˈvanti al ˈkjɔsko e ˈpɔːi a ˈdɛstra / siˈnistra]

▸ Wo finde ich eine Toilette / ein Bad?
Dove posso trovare un gabinetto / bagno?
[ˈdoːve ˈpɔsso troˈvaːre un gabiˈnetto / ˈbaːɲo]

▸ Die Toilette befindet sich dort hinten.
Il gabinetto / bagno si trova in fondo.
[il gabiˈnetto / ˈbaːɲo ˈsi troːva in ˈfondo]

▸ Gibt es hier in der Nähe einen Geldautomaten?
C'è un bancomat qui vicino?
[ˈʧɛ un ˈbaŋkomat kuˈi viˈʧiːno]

▸ Ja, am Ausgang / Eingang.
Sì, all'uscita / ingresso.
[si all uˈʃʃiːta / iˈŋgrɛsso]

▸ Den Fahrschein bitte.
Il biglietto per favore.
[il biˈʎetto per faˈvoːre]

▸ Ich benötige ein Fahrticket von Rom nach Neapel.
Ho bisogno di un biglietto da Roma a Napoli.
[ɔ biˈzoːɲo di un biˈʎetto da ˈroːma a ˈnaːpoli]

▸ Für wie viele Personen?
Per quante persone?
[per ˈkuante perˈsoːne]

▸ Für zwei Personen und ein Kind.
Per due persone e un bambino.
[per ˈduːe perˈsoːne e un baˈmbiːno]